

Liebe Leserinnen und Leser.

Im Jahr 2010 lädt das **Konradsblatt** zu einer Leserreise nach Dresden und Südpolen unter der geistlichen Leitung von Monsignore Adam Borek, Ehrenkanonikus des Kapitels von Tschenschow, ein.

Wie kein anderer Monarch prägte der sächsische Kurfürst August der Starke das Gesicht seiner Residenzstadt Dresden. Berühmte Architekten aus ganz Europa schufen an den Ufern der Elbe eine der schönsten Barockstädte Deutschlands. Eindrucksvoll erzählen der Zwinger, die Hofkirche, die Semper Oper und die wieder vollständig aufgebaute Frauenkirche aus den glanzvollen Zeiten sächsischer Herrschaft.

Die über tausendjährige Geschichte Polens ist eng verbunden mit der seiner Nachbarn. Heute ist das Land eingebunden in den Kreis westlicher Demokratien. Polen ist eines der wichtigsten Kulturländer Europas, das alte Kulturschätze sorgsam bewahrt und berühmt ist für die Fülle an historischen Bauwerken, die hervorragend rekonstruiert und erhalten werden.

Wir würden uns freuen, Sie auf dieser Leserreise begrüßen zu dürfen.

Ihr

Konradsblatt
Wochezeitung für das Erzbistum Freiburg

Leserreisen Service

Das vorgesehene Reiseprogramm

Montag, 10.05.2010: Anreise nach Dresden

Fahrt im modernen Reisebus ab Freiburg, Karlsruhe und Mannheim (je nach Buchungsaufkommen). Vorbei an Erfurt, Jena und Chemnitz erreichen wir Dresden zur Übernachtung. 730 km

Dienstag, 11.05.2010: Die Barockstadt Dresden

Bei einem Stadtrundgang erkunden wir das historische Dresden. Wir besichtigen den Zwinger, ein architektonisches Meisterwerk des Barock. Vom Theaterplatz bietet sich ein schöner Blick auf die Gebäude der Gemäldegalerie, die Semper Oper, die Hofkirche und das Dresdener Stadtschloss. Ein Spaziergang führt vorbei am Fürstenzug, einem 101 Meter langen Wandbild aus Meißner Porzellankacheln, zum Neumarkt mit der

Frauenkirche. Am Nachmittag besteht die Gelegenheit zum Besuch des „Grünen Gewölbes“, das eine der eindrucksvollsten Kunstsammlungen beherbergt oder der Gemäldegalerie „Alte Meister“.

Mittwoch, 12.05.2010:

Über Grüssau und Schweidnitz nach Breslau

Bei Görlitz passieren wir die Grenze zu Polen. Unser erster Besuch gilt der Zisterzienserabtei in Grüssau. Das im 18. Jh. erbaute Marienmünster ist ein Meisterwerk mitteleuropäischer Barockkunst mit seiner reichen Barockfassade und einer weißgoldenen Innenausstattung. Hinter dem Chorraum befindet sich die Fürstengruft mit den Gräbern der Schweidnitzer Piastenherzöge. In Schweidnitz besichtigen wir die als Fachwerkhäuser gebaute Friedenskirche. Ziel des Tages ist Breslau, unser Standort für zwei Nächte. 290 km

Donnerstag, 13.05.2010 (Christi Himmelfahrt):

Trebnitz und Breslau

Am Vormittag unternehmen wir einen Ausflug nach Trebnitz, einen der bedeutendsten Wallfahrtsorte Schlesiens. In der im Jahre 1201 gestifteten Abtei der Zisterzienserinnen lebte und wirkte die heilige Hedwig von Andechs. Noch heute kommen alljährlich tausende von Pilgern zu ihrem Grab. Heilige Messe in der Wallfahrtskirche. Anschließend fahren wir zurück nach Breslau, das wir am Nachmittag bei einer Stadtführung kennen lernen. Zum tausendjährigen Jubiläum der Breslauer Diözese im Jahre 2000 wurde der Stadtkern liebevoll restauriert. Auf der Sand- und Dominsel sehen wir die Marienkirche, Kathedrale, die Doppelkirche zum Heiligen Kreuz und die Ägidienkirche im Stil der Backsteingotik, die das Stadtbild Breslaus beherrschen. Wir spazieren über den historischen Markt mit dem gotischen Rathaus und bewundern die Universität mit der Aula Leopoldina. 51 km

Freitag, 14.05.2010:

Über Oppeln und Tschenschow nach Krakau

Auf unserer Weiterreise erreichen wir Oppeln, wo wir bei einem Stadtrundgang in der idyllisch an der Oder gelegenen Altstadt, u. a. die gotische Kathedrale zum Heiligen Kreuz besichtigen. In Tschenschow besuchen wir das Paulinerkloster mit dem Gnadenbild der Schwarzen Madonna, das größte und bedeutendste Wallfahrtsheiligtum Polens. In der Gnadenkapelle feiern wir eine gemeinsame heilige Messe. Am Abend erreichen wir Krakau, unseren Standort für drei Übernachtungen. 330 km

Samstag, 15.05.2010: Die Krönungsstadt Krakau

Den heutigen Tag widmen wir der Kultur- und Kunstmetropole an der Weichsel, deren Altstadt von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Auf dem Königsweg bummeln wir zum Marktplatz mit den be-

rühmten Tuchhallen und bewundern den kostbaren Schnitzaltar von Veit Stoß in der Marienkirche. Der von Arkaden gesäumte Innenhof des Collegium Juridicum erinnert an die lange Tradition der Krakauer Universität. Am Nachmittag besichtigen wir mit dem mächtigen Wawel-Schloss das einstige Zentrum der polnischen Monarchie. In der kostbar ausgestatteten Kathedrale wurden bis 1734 die polnischen Könige gekrönt. Als „Perle der Renaissance“ gilt die Sigismundkapelle aus dem 16. Jh. Wir unternehmen einen Spaziergang durch das jüdische Viertel Kazimierz. Nicht allein die Synagogen zeugen davon, dass hier über Jahrhunderte eine der größten jüdischen Gemeinden Europas lebte. In dem liebevoll restaurierten Stadtviertel wurden viele Szenen für den beeindruckenden Film „Schindlers Liste“ gedreht.

Sonntag, 16.05.2010:

Kalwaria Zebrzydowska und Auschwitz

Am Vormittag fahren wir zum Kalvarienberg Kalwaria Zebrzydowska, der Anfang des 17. Jh. als Nachempfindung des Kreuzwegs Jesus angelegt wurde. In der sanften Hügellandschaft entstand eine Anlage mit Sakralbauten, Kapellen und Kirchen. Wir feiern einen gemeinsamen Gottesdienst am Kalvarienberg. In Wadowice sehen wir das Geburtshaus von Papst Johannes Paul II. und fahren weiter nach Auschwitz zum Besuch der Gedenkstätte und einem Gespräch im Zentrum für Dialog. Am Nachmittag Freizeit in Krakau. 40 km

Montag, 17.05.2010: Über Hirschberg nach Bautzen

Wir verlassen Krakau und fahren vorbei an Kattowitz und Oppeln nach Hirschberg, wo wir einen Spaziergang durch die historische Altstadt unternehmen. Der Ringplatz mit dem Rathaus ist ein malerisches Ensemble aus barocken Bürgerhäusern und schattigen Laubengängen. Am Abend erreichen wir Bautzen zur Übernachtung. 500 km

Dienstag, 18.05.2010: Heimreise

Die Heimreise von Bautzen führt vorbei an Chemnitz, Zwickau, Nürnberg und Heilbronn zu den Ausgangsorten. 790 km



Die vorgesehenen Hotels

Dresden

Das ****Ibis Hotel Lilienstein** liegt in der Prager Straße. Die historische Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten ist bequem zu Fuß zu erreichen. Zu den Einrichtungen des modernen Hotels gehören Aufenthaltsräume, Restaurant und Bar. Die Zimmer sind ausgestattet mit Bad und/oder Dusche, WC, Sat-TV, Radio und Klimaanlage/Heizung.

Breslau

Das ******Park Hotel Plaza** befindet sich im Stadtzentrum, in der Nähe der Dominsel, dem Altmarkt und der Universität. Das Hotel verfügt über ein Restaurant, Hotelclub und Fitnessbereich. Zimmer mit Bad und/oder Dusche, WC, Sat-TV, Radio, Telefon und Minibar.

Krakau

Das *****Hotel Express by Holiday Inn** liegt ca. 4 km von der Krakauer Altstadt entfernt. Gegen eine kleine Gebühr steht ein Shuttlebus zum Stadtzentrum zur Verfügung. Zu den Einrichtungen des sehr schönen Hotels gehören ein Restaurant und eine Bar. Die Zimmer verfügen über Dusche und/oder Bad, WC, Föhn, Sat-TV, Radio, Telefon, Klimaanlage.

Bautzen

Das ******Hotel Holiday Inn** liegt direkt gegenüber der 1000-jährigen Altstadt, die mit ihren Türmen und verwinkelten Gassen, dem Dom, der Burg und der Stadtbefestigung, Bautzen den Namen „Stadt der Türme“ gab. Restaurant, Bar sowie ein Fitness- und Wellnessbereich gehören zu den Hoteleinrichtungen. Die Zimmer verfügen über Bad und/oder Dusche/WC, Föhn, TV, Telefon, Radiowecker, Minibar.

Reiseleistungen

- ✚ Fahrt im modernen Nichtraucher-Reisebus mit WC, Schlafsessel, kleiner Bordküche, Klimaanlage etc.
- ✚ Mautgebühren und Steuern.
- ✚ Sachkundige **ROTALA**-Reiseleitung und örtliche Stadtführungen.
- ✚ Rundfahrten und Besichtigungen wie beschrieben.
- ✚ Eintrittsgelder für die Stadtbesichtigungen in Breslau und Krakau, die Klosterbesichtigungen in Trebnitz und Grüssau, den Kalvarienberg Kalwaria Zebrzydowska und die Gedenkstätte Auschwitz.
- ✚ Unterbringung in Hotels der Zwei-, Drei- und Vier-Sterne-Kategorie, landesübliche Klassifizierung.
- ✚ Doppel- und gegen Zuschlag Einzelzimmer.
- ✚ Halbpension mit Frühstücksbuffet und Abendessen in den Hotels.
- ✚ Reisepreissicherungsschein.
- ✚ Reiseunterlagen inklusive Literatur.

Reisepreise pro Person in Euro

Ab allen Zustiegsorten **1.199,-**
Zuschlag für Einzelzimmer **222,-**
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
Stand der Kalkulation: 07.12.2009

Ihre Anmeldung

Bitte benutzen Sie den beigefügten Anmeldeschein, den Sie ausgefüllt und unterschrieben senden an den mit der Vorbereitung und Durchführung der Reise beauftragten Reiseveranstalter:



Weitere Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Ihre Ansprechpartnerin **Uta Jacobs**:

Telefon: 02641 / 94 77 42

Fax: 02641 / 2 53 95

E-mail: u.jacobs@rotala.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung/Bestätigung und Formulare zum individuellen Abschluss verschiedener Versicherungen. Der Reisepreissicherungsschein befindet sich auf der Rückseite der Rechnung/Bestätigung.

Bitte beachten Sie die Informationen zu den Reiseversicherungen auf dem Anmeldeschein. Der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung bzw. des RundumSorglos-Schutzes für Busreisen ist bereits mit der Anmeldung möglich, muss jedoch spätestens 30 Tage vor dem planmäßigen Reiseantritt erfolgt sein.

Zahlungen

Unserer Rechnung/Bestätigung entnehmen Sie die Höhe der Anzahlungs- und Restzahlungsbeträge und deren Fälligkeiten sowie die Bankverbindungen. Bitte benutzen Sie unsere Überweisungsträger. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters **ROTALA**, die diesem Programm beigefügt sind.



Leserreise



Südpolen

Geschichte, Kultur und Landschaft

**9-tägige Busreise vom
10. bis 18. Mai 2010**

**Geistliche Leitung:
Monsignore Adam Borek**
Ehrenkanonikus des Kapitels
von Tschenschau